



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Agentur RLP-SL

Zielvereinbarung

über die Zusammenarbeit zwischen
der Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement
Rheinland-Pfalz – Saarland
vertreten durch Dr. Katja Wolf
und
der Stadt Worms
vertreten durch Michael Kissel



GEFÖRDERT VOM



**Bundesministerium
für Bildung
und Forschung**



**Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement**

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des
Bundesministeriums für Bildung und
Forschung gefördert.

Teil A / Allgemeine Bestimmungen

Präambel

Bildung spielt eine zentrale Rolle bei der Lösung aktueller und künftiger Herausforderungen in der Gesellschaft. Städte und Landkreise brauchen zukunftsfähige Lösungen, um Bildungszugänge in allen Lebensphasen zu erleichtern und die Qualität von Bildung zu erhöhen. Ein datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement, das die Bildungsphasen im Lebenslauf verknüpft und die Kooperation an den Schnittstellen der verschiedenen Ressorts und Akteure verbessert, ist hierfür die Grundlage.

Kommunales Bildungsmanagement setzt auf Kooperationsstrukturen mit verwaltungsinternen und -externen Akteuren, die eine ziel- und wirkungsorientierte Zusammenarbeit ermöglichen. Dadurch können Bildungsangebote besser verzahnt und mehr Transparenz geschaffen werden. Eine fortlaufende Analyse des Bildungsgeschehens vor Ort liefert Daten für eine zielgerichtete Steuerung und einen effizienten Ressourceneinsatz, die die Bildungschancen in der Kommune erhöhen.

Grundlagen und Ziele der Zusammenarbeit

Die Stadt Worms (nachfolgend Kommune) hat sich dazu entschlossen ein **datenbasiertes kommunales Bildungsmanagement** (nachfolgend DKBM) aufzubauen, um damit die Bildungschancen ihrer Bürgerinnen und Bürger zu erhöhen und die Bildungsgerechtigkeit vor Ort zu unterstützen. Die Kommune wird in ihrem Aufbauprozess seit dem 23.3.2015 durch die Transferagentur Kommunales Bildungsmanagement Rheinland-Pfalz – Saarland (nachfolgend Transferagentur) unterstützt.

Die Grundlage für die bestehende Zusammenarbeit bildet die Kooperations- und Zielvereinbarung, die am 27.11.2015 zwischen der Transferagentur und der Kommune abgeschlossen wurde. Aufgrund der Verlängerung der Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement ist es notwendig, die bestehende Kooperation auch formell durch den Abschluss einer neuen Zielvereinbarung zu verlängern. Diese Zielvereinbarung wird hiermit vorgelegt. Die Bestehende wird damit hinfällig.

Aufgaben der Transferagentur

Die Transferagentur unterstützt die Kommune durch folgende Tätigkeiten beim Aufbau eines DKBM:

- a. Individuelle Prozessunterstützung und Beratung der Kommune im Rahmen eines DKBM.
- b. Bereitstellung kommunenübergreifender Qualifizierungsangebote (inhaltlich, methodisch, strategisch) für Mitarbeitende der kooperierenden Kommunalverwaltung sowie deren Partner in den Handlungsfeldern des DKBM.
- c. Organisation von verschiedenen Austauschformaten (Tagungen, Fachforen usw.) für alle Mitarbeitenden der kooperierenden Kommunalverwaltung sowie deren Partner.

Die Transferagentur informiert die Kommune über relevante Entwicklungen, die den Prozess oder die Zusammenarbeit betreffen.

Aufgaben der Kommune

Die Kommune unterrichtet alle am Prozess beteiligten Mitarbeitenden sowie weitere relevante kommunale Akteure über die geschlossene Zielvereinbarung und wirbt für eine konstruktive Zusammenarbeit. Für den Begleitprozess stellt die Kommune der Transferagentur bei Bedarf relevante Materialien zur Verfügung. Zur Verbesserung der Arbeit der Transferagentur gibt die Kommune der Transferagentur regelmäßig eine Rückmeldung über die Zusammenarbeit. Die Kommune setzt die Transferagentur über relevante Entwicklungen in der Kommune in Kenntnis, die das Themenfeld, den Prozess oder die Zusammenarbeit betreffen.

Datenschutz und Berichtspflicht

Die Transferagentur sichert der Kommune zu, sensible interne Informationen sowie personenbezogene Daten, die im Kontext der Zusammenarbeit erhoben und verarbeitet werden, diskret und streng vertraulich zu behandeln. Des Weiteren wird zugesichert, alle sensiblen und personenbezogenen Daten nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen der Transferinitiative zu vernichten.

Um der Berichtspflicht gegenüber dem Projektträger und der wissenschaftlichen Begleitung Rechnung zu tragen, erklärt sich die Kommune mit einer Weiterleitung von notwendigen / angeforderten Informationen an das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR) – DLR Projektträger durch die Transferagentur einverstanden.

Die kooperierende Kommune stimmt ihrer namentlichen Nennung und der Nennung ihrer Arbeitsschwerpunkte zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit sowie ggf. zur Organisation kommunenübergreifender Unterstützungsangebote durch die Transferagentur zu.

Kosten

Die Unterstützungsangebote der Transferagentur sind für die Kommune kostenfrei. Gegenüber der Transferagentur können keine finanziellen oder sonstigen rechtlichen Ansprüche geltend gemacht werden, die im Zusammenhang mit der Zielvereinbarung stehen.

Vertragsdauer / Kündigung

Die Zielvereinbarung wird mit der Unterzeichnung wirksam und kann jederzeit von einem der Kooperationspartner aufgelöst werden.

Teil B / Besondere Bestimmungen

Ziele der Stadt Worms

Die Zusammenarbeit zwischen der Stadt Worms und der Transferagentur hat den Aufbau eines datenbasierten kommunalen Bildungsmanagements zum Ziel.

Die Ziele sind aktuell:

1: Verbesserung und Vertiefung der Angebotstransparenz mittels digitaler Medien (Homepage, digitaler Bildungswegweiser) und der sich daraus ergebenden Folgeangebote zum Zweck einer verzahnten Wormser Präventions- und Bildungskette im gesamten Lebenslauf.

2: Dauerhafte bildungsbereichsübergreifende Kooperationsstrukturen für die Wormser Bildungslandschaft mit wesentlichen Entscheidungsträgern auf kommunaler und Landesebene. (Schulbehörde-ADD).

3: Ausbau der bisher erreichten Unterstützungsstruktur für bessere Bildungszugänge und-erfolge bei Menschen mit geringer Bildungsaspiration- konkrete Umsetzung von best-practice im Modellgebiet der „grünen Schiene“.

Die genannten Ziele können im laufenden Prozess fortgeschrieben, modifiziert bzw. spezifiziert werden. Die Modifikationen bzw. Spezifikationen werden in der Anlage festgehalten.

Meilensteine

Nächste Meilensteine in der Zusammenarbeit können sein / sind:

- Präzisierung der o.g. Ziele durch geeignete Formate (bspw. Kooperationswerkstätten)
- Erstellung zielbezogener Projektpläne
- Reviewgespräch hinsichtlich Weiterentwicklung im Maßnahmenbereich und/oder im Bereich der Kernkomponenten eines DKBM
- Aufbau / Ausbau von Steuerungs- und Kooperationsstrukturen zur Umsetzung dieser Ziele
- Aufbau / Ausbau eines Bildungsmonitorings zur Umsetzung und Überprüfung dieser Ziele

Die Meilensteine werden im laufenden Prozess fortgeschrieben und in der Anlage festgehalten.

Form der Zusammenarbeit

Zur Erreichung der o.g. Meilensteine arbeiten die Kommune und die Transferagentur wie folgt zusammen:

- Die Kommune und die Transferagentur führen nach individueller Absprache gemeinsam Workshops durch (z.B. Workshops zur Zielklärung, zum Aufbau einer Kooperationsstruktur, zur Planung von Maßnahmen usw.).
- Die Kommune und die Transferagentur klären in regelmäßigen Reviewgesprächen den Projektstand und den Unterstützungsbedarf der Kommune und planen die nächsten Schritte (1-2x jährlich mit der operativen Ebene).
- Die Kommune und die Transferagentur besprechen in Strategiegelgesprächen den Projektstand sowie die strategische Weiterentwicklung des DKBM (1x jährlich mit der Leitungsebene).
- Die Reflexion über die Entwicklung des DKBM erfolgt u.a. anhand der Kernkomponenten des DKBM.
- Die Kommune und die Transferagentur schreiben die Weiterentwicklung der Ziele und die aktualisierte Meilensteinplanung in der Anlage zur Zielvereinbarung fort.
- Die Transferagentur unterstützt die Kommune bei der Recherche, Auswahl und Anpassung geeigneter Transferbeispiele.
- Die Kommune erklärt sich bereit, ihre guten Modelle und Erfahrungen im Rahmen der Transferinitiative weiterzugeben.

Worms, den 11.02.2019



Oberbürgermeister Michael Kissel

Stadt Worms



Dr. Katja Wolf (Projektleitung)

Transferagentur Rheinland-Pfalz – Saarland

Für die Zusammenarbeit auf der operativen Ebene werden folgende Ansprechpartner/innen benannt:

Für die Kommune: Sladjana Möller, Ines Sackreuther, Katja Meyer-Höra

Für die Transferagentur: Daniel Weydert, Sabine Desoye